

Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit
am Montag, den 04.07.2016, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 18:04 Uhr bis 19:06 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzende

Birgit Hahn

CDU

Dr. Nicole Demme
Alexander Hees
Heidrun Kaunzner
Thorsten Schorr
Roland Seel
Gregor Sommer

SPD

Rebecca Schmidt
Dr. Stephan Wetzel

GRÜNE

Carsten Filges
Hadmut Lindenblatt
Dirk Sitzmann

FDP

Philipp Herbold
Jochen Kilp

AfD

Michael Beyerbach
Andreas Sell

FWG

Götz Esser

DIE LINKE.

Okan Karasu

REP

Kim-Philipp Nowak

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Uwe Kraft
Katrin Hechler
Matthias Bergmeier
Andrea Conrad
Hartmut Haibach
Rudolf Kretschmar
Oscar Müller
Dr. Regina Sell

Schriftführerin

Annette Goy

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Jürgen Banzer
Dr. Dagmar Charrier
Lars Keitel
Thomas Papadopoulos

Verwaltung

Sascha Bastian
Uwe Fink
Michael Frauenstein
Jens Glatz
Nina Haibach
Thorsten Hartwig
Felix Heuser
Pawel Janta
Brit Kerfien
André Meyer
Andreas Moskwa
Andrea Nagell
Mirja Niederhäuser
Reiner Plomer
Nina Johanna Queßeleit
Thorsten Sauer

Gäste

Alexander Jackson
Friedhelm Seekatz
Jürgen Sukop
Markus Töpfer

Nassauische Sparkasse
SGK Bad Homburg
Rhein-Main-Deponie
GmbH

B. Eröffnung

Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Frau Birgit Hahn eröffnet die 2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
-----	---------------------------	--------------

1. Mitteilungen

des Landrates

Herr Landrat Ulrich Krebs gibt den Sachstandsbericht über die Prüfungstätigkeit des Fachbereiches Revision zu Protokoll (Anlage I).

Der Haushaltsbericht gemäß § 28 GemHVO für das 4. Quartal 2015 und das 1. Quartal 2016 wird dem Protokoll als Anlage II beigefügt.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Landrat Ulrich Krebs darauf, dass das vorliegende Ergebnis 2015 ein Defizit in Höhe von 6,6 Mio. € ausweist und damit das geplante Defizit von 12,8 Mio. € um 6,2 Mio. € unterschritten wird.

Zudem sind bei dem vorläufigen Ergebnis Rückstellungen für Beteiligungsunternehmen des Hochtaunuskreises berücksichtigt worden (höherer Fehlbetrag der Hochtaunus-Kliniken gGmbH durch den verzögerten Verkauf der Altliegenschaft, Abwicklung der Taunus-Klinik Bad Homburg GmbH -ehemalige Praxisklinik im Hessenring-).

Herr Landrat Krebs berichtet, dass das ehemalige Krankenhaus in Bad Homburg, das durch das Land als Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge genutzt werden sollte, derzeit durch das Land als Standby-Kapazität vorgehalten wird. Den Mieteinnahmen des Kreises stehen Mindereinnahmen aus dem ursprünglich vorgesehenen Verkauf der Liegenschaften entgegen.

Laut Kreistagsbeschluss vom 16.12.2013 sollten die Einnahmen aus dem Verkauf der Liegenschaften den Hochtaunus-Kliniken zwecks Tilgung der Darlehen zur Finanzierung der medizinischen Geräte zugeführt werden. Die Hochtaunus-Kliniken haben diese Einnahmen in ihrer Wirtschaftsplanung ab dem Jahr 2015 als Sonderposten berücksichtigt, der in Höhe von 1,25 Mio. € jährlich aufgelöst werden würde. Die Erträge aus der Auflösung dieses Sonderpostens entfallen nun bei der Hochtaunus-Kliniken gGmbH, was zu einem höheren Jahresdefizit führt. Auf Grundlage des Betrauungsaktes muss dieses höhere Defizit vom Hochtaunuskreis beglichen werden. Dieser Mehrbelastung des Hochtaunuskreises stehen die vorgenannten Mehreinnahmen aus dem Mietverhältnis mit dem Land Hessen entgegen. Nach weiterer Berücksichtigung der eingesparten Betriebskosten für das leerstehende Gebäude ergibt sich ein nicht gedeckter Fehlbetrag von rd. 150 T€ jährlich.

Ein Vermerk zu den getätigten Umschuldungen und der Bericht zum aktuellen Schuldenstand zum 30.06.2016 sind dem Protokoll als Anlage III beigefügt.

der Ausschussvorsitzenden:

Die Abgeordneten des Kreistages und des Kreisausschusses wurden gebeten, ihre Anzeigen gemäß § 26 a HGO abzugeben. Die eingereichten Unterlagen liegen dem Haupt- und Finanzausschuss vor. Die Ausschussvorsitzende Birgit Hahn bittet die fehlenden Anzeigen noch nachzureichen.

2. **Nassauische Sparkasse Jahresabschluss 2015 nebst Lagebericht sowie Trägerbericht 2015** **2016/0062/KA**

Herr Seekatz von der Nassauischen Sparkasse berichtet eingangs über das zurückliegende Geschäftsjahr 2015.

Anschließend teilt die Ausschussvorsitzende Frau Birgit Hahn mit, dass der Jahresabschluss 2015 nebst Lagebericht sowie der Trägerbericht 2015 der Nassauischen Sparkasse zur Kenntnis genommen werden.

3. **Rhein-Main-Deponie GmbH** **2016/0089/KA**
Bau eines Presswasserbehälters für die Verwertung der flüssigen Gärreste auf der Deponie Wicker sowie Gewährung einer Bürgschaft

Herr Landrat Ulrich Krebs teilt mit, dass die Darlehensbedingungen am Tag der Kreistagssitzung am 11.07.2016 bei den Banken abgefragt werden und der Beschlusstext erst an diesem Tag ergänzt werden kann. Daher kündigt er für den 11.07.2016 eine Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 16:30 Uhr an. Die inhaltlichen Fragen zu der Vorlage sollen ausschließlich in der heutigen Sitzung besprochen werden.

Herr Landrat Ulrich Krebs, Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft und Herr Töpfer, Geschäftsführer der Rhein-Main-Deponie GmbH (RMD), beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Lindenblatt fragt nach der Gegenfinanzierung der Maßnahme. Hierzu erläutert Herr Töpfer, dass im Jahr 2017, nach Inbetriebnahme der Behälter, eine neue Gebührenkalkulation erfolgen soll. Ab 01.01.2018 soll dann diese neu berechnete Gebühr von den Kommunen erhoben werden. Derzeit ist noch nicht absehbar, wie hoch die neu festzusetzende Gebühr sein wird.

Auch für die Deponie in Brandholz ist der Bau eines Presswasserbehälters geplant. Hier wird nach der Sommerpause mit der europaweiten Ausschreibung begonnen werden.

Angesprochen auf die zeitliche Abfolge der Umsetzung der Maßnahme in Wicker, erläutert Herr Töpfer, dass nach der Genehmigung durch den Aufsichtsrat mit dem Bau des Behälters begonnen wurde. Um eine für den Verbraucher kostengünstige Finanzierung zu ermöglichen, soll nun die Darlehensaufnahme über Bürgschaften der beiden Kreise gesichert werden.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft weist nochmals darauf hin, dass der Hochtaunuskreis hierfür, wie bereits für die vorangegangenen Bürgschaften, eine Avalprovision erhalten wird.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (3)
 Nein: ./.
 Enthaltung: GRÜNE (3), FDP (2), AfD (2), FWG (1)

Beschluss

1. Der Errichtung eines Presswasserbehälters mit einer Kapazität von bis zu 20.000 m³ zur zukünftigen Verwertung der flüssigen Gärreste auf dem Gelände der Deponie Flörsheim-Wicker wird zugestimmt.

2. Vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde wird der Übernahme einer Bürgschaft zugunsten der Rhein-Main Deponie GmbH gegenüber dem finanzierenden Kreditinstitut für ein Darlehen in Höhe von 3.280.000,00 € zum Bau eines Presswasserbehälters für die Verwertung der flüssigen Gärreste auf der Deponie Wicker zugestimmt. Die Bürgschaft beträgt 50% des Darlehensbetrages und sichert das Darlehen bis zu einem Höchstbetrag in Höhe von maximal 1.640.000,00 € ab. Für die Bürgschaft wird eine Avalprovision in Höhe von 0,4 % erhoben.

Die Darlehenskonditionen lauten wie folgt:

Auszahlungsbetrag	maximal 3.280.000,00 Euro
Auszahlungstermin	XXX
Zinssatz	XXX
Zinsbindungsfrist bis	XXX
Tilgung	XXX
Zinsfälligkeit	XXX
Tilgungsfälligkeit	XXX

4. Auftragsvergaben über 5000 € im 4. Quartal 2015 2016/0005/KA

Da keine Fragen vorliegen, teilt die Ausschussvorsitzende mit, dass die Zusammenstellungen der Fachbereiche Finanzservice und Einkauf, Schule und Betreuung, Hochbau, Informations- und Technologieservice über die Vergabe von Aufträgen über 5.000,00 € im 4. Quartal 2015 zur Kenntnis genommen werden.

5. Auftragsvergaben über 5000 € im 1. Quartal 2016 2016/0034/KA

Auf die Frage von Frau Lindenblatt nach der Finanzierung der Kosten für das Fahrradrouthenetz (Ifd. Nr. 21) verweist Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft auf die letzte Sitzung des Bauausschusses. Vom Land Hessen liegt ein Bewilligungsbescheid vor, nachdem 60 % der Kosten vom Land, 20% der Kosten vom Kreis und 20 % der Kosten von den Kommunen getragen werden. Hierbei werden allerdings Eigenleistungen der Kommunen durch deren Bauhöfe angerechnet.

Herr Filges fragt nach der Anzahl der gekauften digitalen schwarzen Bretter für das Gymnasium Oberursel (Ifd. Nr. 18). Hierzu wird mit dem Protokoll geantwortet, dass insgesamt 15 Monitore (Digitales Informationssystem) angeschafft wurden.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, teilt die Ausschussvorsitzende mit, dass die Zusammenstellungen der Fachbereiche Finanzservice und Einkauf, Schule und Betreuung, Hochbau, Informations- und Technologieservice über die Vergabe von Aufträgen über 5.000,00 € im 1. Quartal 2016 zur Kenntnis genommen werden.

Inhaltlich werden die Tagesordnungspunkte 6 und 7 gemeinsam beraten.

**6. Wohngebäude Jacobistraße 46 - 48 in 61348 Bad Homburg v.d.Höhe; 2016/0061/KA
Übertragung des Ankaufsrechtes an die Stadt Bad Homburg**

Herr Landrat Ulrich Krebs, Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft und Herr Meyer, Fachbereichsleiter Gebäudebewirtschaftung, Immobilienmanagement und Sport, beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft unterstreicht in der Diskussion, dass die Übertragung des Vorkaufsrechtes auf die Stadt Bad Homburg der Erhaltung von bezahlbarem Wohnraum dient.

Bezüglich der Liegenschaft „Im Lech 9 – 11“ hat die Stadt Bad Homburg zugesichert, die Instandhaltungskosten nicht auf die Mieter umzulegen.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (3), AfD (2)
 Nein: ./.
 Enthaltung: GRÜNE (3), FDP (2), FWG (1)

Beschluss

Der Kreistag beschließt die Übertragung zur Ausübung des Ankaufsrechtes für die Liegenschaft Jacobistraße 46-48 gemäß Erbbaurechtsvertrag vom 22.12.1993 UR-Nr. 2301/1993 i.V.m. dem Ankaufsrechtsvertrag UR-Nr. 2302/1993 vom 22.11.1993 sowie mit jeweiligen Nachträgen gemäß UR-Nr. 160/1994 vom 10.02.1994 und UR-Nr. 2141/1994 vom 22.11.1994 jeweils des Notars Raimund Wicker mit Amtssitz in Frankfurt am Main bei gleichzeitiger Übereignung des Erbbaugrundstücks

1. *eingetragen im Grundbuch von Bad Homburg v.d. Höhe, Blatt 13196, lfd. Nr. 1, Gemarkung Bad Homburg v.d. Höhe, Flur 19, Flurstück 10/14, Jacobistraße 46, 48, Gebäude- und Freifläche, 4.762 m²*

sowie

2. *des weiteren Arrondierungsgrundstücks des Hochtaunuskreises eingetragen im Grundbuch von Bad Homburg v.d.Höhe, Blatt 6544 Gemarkung Bad Homburg v.d.Höhe, Flur 19, Flurstück 13/13, Taunusstraße, Wohnbaufläche, 61 m²*

an die Stadt Bad Homburg.

7. **Verkauf von Liegenschaften; Wohngebäude "Im Lech 9-11" in 61348 Bad Homburg v.d.Höhe**

2016/0067/KA

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (3), AfD (2)
 Nein: ./.
 Enthaltung: GRÜNE (3), FDP (2), FWG (1)

Beschluss

(1) Dem Verkauf der Liegenschaft „Im Lech 9-11“ in 61348 Bad Homburg v.d.Höhe wird zugestimmt. Der Kreisausschuss wird ermächtigt einen Grundstückskaufvertrag über die teilweise bebauten Grundstücke

- Gemarkung Bad Homburg v.d.Höhe, Flur 49, Flurstück 19/2, Größe: 1.392 m²,
- Gemarkung Bad Homburg v.d.Höhe, Flur 49, Flurstück 19/4, Größe: 186 m²,

mit der Stadt Bad Homburg abzuschließen.

(2) Der Kaufvertrag ist zu folgenden Eckdaten abzuschließen:

- Kaufpreis beträgt 920.000,00 € und wird innerhalb von vier Wochen nach Abschluss des Kaufvertrages zur Zahlung fällig.
- Das Grundstück wird übernommen wie es steht und liegt.
- Bestehende Mietverhältnisse werden übernommen.
- Das Grundstück wird schulden- und lastenfrei übertragen.
- Die Kosten der Vertragsabwicklung trägt die Käuferin.

(3) Der abgeschlossene Vertrag ist dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis zu geben.

8. **Abschluss eines Vertrages zwischen dem Hochtaunuskreis und der SGK 2016/0069/KA Bad Homburg 1890 e.V. über die Errichtung einer Sporthalleneinheit an der Gesamtschule am Gluckenstein**

Die Frage von Frau Lindenblatt nach den Baukosten der Treppenanlage zwischen den Schulgebäuden und der Sporthalle wird mit dem Protokoll wie folgt beantwortet:

Die geschätzten Kosten für die Erneuerung der Treppenanlage, die im Rahmen des Anbaus der SGK-Sporthalle an die Sporthalle der GAG notwendig wird, beläuft sich incl. der Stufenanlagen, Podeste und Wegeverbindungen auf ca. 75.000,- €.

Herr Landrat Ulrich Krebs bestätigt auf Nachfrage von Herrn Filges, dass die Verhandlungen mit der Stadt Bad Homburg über eine Beteiligung an den Betriebskosten für die Sporthallen noch nicht zu einem Ergebnis geführt haben.

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (3), FDP (2), AfD (2), FWG (1)
 Nein: GRÜNE (3)
 Enthaltung: ./.

Beschluss

1. Dem Entwurf des Vertrages zwischen dem Hochtaunuskreis und der SGK Bad Homburg 1890 e.V. über die Errichtung einer Sporthalleneinheit an der Gesamtschule am Gluckenstein wird zugestimmt. Der Kreisausschuss wird ermächtigt, den als Anlage beigefügten Vertrag abzuschließen.
2. Der Kreisausschuss wird ermächtigt, den Vertrag auch dann abzuschließen oder ihn zu verändern, wenn geringfügige Abweichungen von den genannten Vertragsbedingungen im Zuge der weiteren Entwicklung des Projekts erforderlich werden sollten. In diesem Falle ist dem Haupt- und Finanzausschuss unverzüglich zu berichten.

9. **Errichtung eines Erweiterungsbaus für Klassenräume für die Humboldtschule in Bad Homburg Überplanmäßige Auszahlungen gem. § 100 HGO** 2016/0065/KA

Abstimmungsergebnis

Ja: CDU (6), SPD (3), GRÜNE (3), FDP (2), AfD (2), FWG (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

Beschluss

Für die Errichtung des Erweiterungsbaus für Klassenräume an der Humboldtschule in Bad Homburg sowie die Errichtung der Freianlagen zwischen dem neuen Gebäude und den bestehenden Gebäuden werden gem. § 100 HGO bei dem Produkt- / Sachkonto 2.030701.8422 überplanmäßige Mittel in Höhe von 300.000,00 € bewilligt.

Die Mehrauszahlungen waren unvorhersehbar und sind unabweisbar, sie werden durch Minder- auszahlungen bei dem Produkt- / Sachkonto 2.030810.8422 - Erweiterung Adolf-Reichwein- Schule - in voller Höhe gedeckt.

10. **Verschiedenes**

./.

Frau Hahn weist nochmal auf die Sondersitzung am 11.07.2016 um 16:30 Uhr hin. Sie dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Birgit Hahn
Vorsitzende

Annette Goy
Schriftführerin